



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

LXV. Verzeichniß einiger Dörfer der Umgegend von Bernau, welche hier
visitirt worden, vermuthlich vom Jahre 1541 mit einigen spätern Zusätzen.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54734)

LXV. Verzeichniß einiger Dörfer der Umgegend von Bernau, welche hier visitirt worden, vermuthlich vom Jahre 1541 mit einigen spätern Zusätzen.

Ladeborg, Collator der Probst im Stüt zw Cöln an der Sprew, hat ein Pfarhaus, daran ein garten vnd Land gelegen, hat llll hufen, seind aufgethan, geben XVI schl. getreide dauon, hat scheffelkorn lll Wl. 12 schl., hat von einleitung einer Braut, Sechswocherin ll pf. vnd Maltzeit, hat 1 gr. von einer Leiche, hat bei XLVIII Communicanten, treget 20 gr., hat ll geringe wiesen, hat alle jar ein Rutten holtz. Es furen jme auch sonst ein jder huffner vnd Koffat 1 fuder grun prenholtz.

Kuster hat kein heufslein, sondern gehet allhie In der Stadt, sol ein kusterhaufs gebawet werden vnd sich der her patron erbotten, das holtz zu geben, hat 1 Wipl. VIII schl. scheffelkorn, hat Ostereyer, hat von jdem huffner 1 Brot vnd von jdem Cossat auch 1 Brot vnd 1 pf. vff weinachten vnd Johannis, desgleichen hat VI pf. von einer Leiche vnd Maltzeit von einer Sechswocherin vnd Braut einzuleiten, hat 4 gr. Tafelgelth vom opfer, hat 4 gr. vom pfarrer.

Kirche hat ein kelch, hat ll hufen, besehen die vngeuerlich mit X schl. (Sollen hinsuro nicht mehr dan 5 thune den acker zubegaden geben, das ander sol gar abgethan sein), hat kein Barschafft, jst vorbauet, hat ein Cossatenhoff, Zins alle Jhar XII pf., hat der Brobst zw Coln an sich genommen, jst mit jme geredt worden, wider daz zu kommen zu lassen.

Zeppernick, Collatores die Canonici zw Coln an der Sprew, hat 1 pfarhaus, daran ein garten, hat llll hufen, hat die aufgethan, hat von jeder hufen XII schl. korns dauon, hat bei 2 W. vnd 5 schl. minus 2 wetzen scheffelkorn, hat Rochhuner, 4 pacht huner, als von Torban Schroter 2, Item vom moller eins, van der Tempelhofin ein halbes vnd von Matthis karou ein halbes, vnd geben auch vorbemelte bei jedem hun jerlich 12 pf., hat ll pf. vnd die Maltzeit von einer Braut vnd Sechswocherin einzuleiten, hat 1 gr. von einer Leich, hat bei Achzig Communicanten wegen der Opfer jerlich 1 thaler, hat ein Filial zw Bornicke, hat 1 Pfd. Bethwachs, Hat zum Inuentario nichts befunden, dan das wulste vorfallen haus, das er wider von neuen erbauet, Darumb jme das Inuentarium erlassen; hat wife wachs am huffschlag, hatt eine holtzkauel wie die nachpauern, auch jm Steinhofel bruck.

Kuster (weil der kuster jn der Stadt wohint vnd gantz ungelegen, das er nicht bey der handt ist, sollen die patroni vnd gemeine darob sein, daz zum forderlichsten eine Cuferei moge gebawt werden), Hat kein kusterheufslein, Sunder wonet der kuster alhie jn der Stadt, Hat XXXV schl. vnd 1 viert korn scheffelkorns, hat 4 gr. Tafelgelt vom opfer zu nehmen, hat vff Johannis vnd Weinachten durchaus vom jdem hufner 1 Brot, desgleichen von Cossethen auch 1 Brot vnd ll pf., hat von einer Braut vnd Sechswocherin einzuleiten ll pf. vnd die Maltzeit, hat llll pf. von einer Leiche, hatt ostereyer von jder huf 2 eyer.

Kirche, hat 1 kelch kuffern vnd 1 selberne Monstrantz verguldt, hat 1 huf, beseet die mit VIII schl. korn, hat noch 10 ende landes außerhalb, bekohmen jerlich dauon 15 gr., hatt eine wiese, dauon bekohmen sie 60 gr. jerlich, hatt auch jerlich eine kawelholz im kotztenbruch, hatt noch etliche wiesen neben den nachpauern, bekohmen dauon 44 gr., hatt den vierzeiten pfenning. Es sollen hinsuro der gemeine nicht mehr dan 5½ thunne gegeben vnd das palmbier abgethan sein.

Bornike, Ist ein Filial gein Zeppernick, Collatores die von Arnym, hat kein pfarhaus, ein Pfarhoff, bekopt dauon 3 gr. vnd vom Gertlein hinder dem krug 2 huner, hat 3 W. 8 schl. rogken scheffelkorn, ll gr. vom moller, ll gr. Thomas Gericke, ll gr. Jores Helwig, 1 gr. Adrian Heinze, hat 1 pfd. wachs, hat Accidentalien wie jn der mater, der opfer treget jerlich 1 thaler.

Kuster hat 39 schl. rogken, von dem moller auff Johannis vnd weyhnacht jedes 3 brodt. Thomas Gericke, Geres Helwich, Augustin Melle geben iglicher 2 brodt vff weihnachten vnd Johannis. Die andern geben ein jeder auff Johannis vnd weihnachten allwegen 11 brodt vnd geben vorbemele semplich in jedem brodt 1 pf., hatt an accidentalien wie in der mater.

Kirche hat ein kelch, Item 11 hufen vnd der moller gibt jerlich 15 merkische gr., hatt den opfergelt. Von den hufen soll man nicht mehr als $3\frac{1}{2}$ thunne bier geben vnd die vncosten vnd bier am Palmtag abgeschafft sein.

Wilmerdorff, Collatores die kloster Junckfrauen zw Spandow, hat kein gebawet Pfarhaufs, Sonder ist vor XXVI Jharen ader lenger vorkommen vnd wonet der pfarrer zur Wefen, welchs ein Filial gein Wilmerstorff ist; hat 1111 hufen, hat die aufgethan, gibt jede hufe 6 schl. korn pacht vnd 3 schl. hauern, hat hinter dem vorkommen pfarhaus ein hoff, ligt jtze ledig, daon bekompt der pfarrer jerlich 11 schl. gersten, hat (3 W. vnd 6 schl.) XXVIII. scheffel korns zehendt, hat von einleitung einer Braut vnd Sechswocherin 11 pf. vnd 1 maltzeit, hat 11 gr. von einer Leiche, hat 1 Colleten hoff (befehet denselben selbst), wen der bewonet wirt, hat der Pfarrer daon XVIII gr. vnd den Zehend, gehort auch noch dazzu ein Wifen, hat sunst noch 1 Wifen, gehort zur pfar, tragen bede Wifen 1 fuder hew, hat bei LX Communicanten, tregt 1 taler, hat 1 pfd. Bethwachs von gotshauf-leuten.

Kuster, Ist das kusterhaufs auch vorkommen vnd wanet der kuster auch zur Wefen, hat 39 scheffel Rocken scheffelkorn, hat vff Johannis vnd Weinachten von jedem huffner 11 Brot vnd Colleten 1111 Brot, hat 11 gr. Tafelgelt, hat 11 pf. vnd die Maltzeit von Einleitungen, hat Ostereyer von jder hufen 1 ey, hat VI pf. von einer Leiche.

Kirche hat 1 silbern kelch, 1 silbern Monstrantz, hat 1 pacem silbern, hat 11 hufen zw VIII schl. Sath, sollen den pauern nicht mehr dan 4 thunen bier geben vnd das palmbier gar abgethan sein vnd do sie die Ecker nicht begaten, geplendet werden, hat bei 111 fl. vntter den Nachbarn stehen.

Langk, Collatores die von Arnym-zw Fridwalde, hat ein pfarhaufs, daran ein hoff vnd Wifen, zinsen 18 groschen, soll jme auch den zehent geben, hat 1111 hufen, geben X schl. Rocken, hat 11 Wipl. 1111 schl. scheffelkorn, hat XXI gr. Worthgelde, sollen die junckern an sich gezogen haben, hat 11 pf. vnd die Maltzeit von einleitungen oder 12 pf., hat bei LXX Communicanten 16 gr. vierzeitten pfennig, hat ein Filial zw Vtzdorff, ist das scheffelkorn obgemelte zusamgerechnet, 5 schl. Roggen, als vom Moller 4 vnd vom schultzen 1 schl., hat an Accidentalien wie allhie zw Lodeborg, 1 pfd. Bethwachs, hat 11 gr. von einer Leich, hat 11 pf. von der Tauff, hat holz auf huffschlag.

Kuster hat ein kusterhaufs, hat $13\frac{1}{2}$ schl. Rocken schl. korn, hat des jahrs zwei Brott. Aus jedem haufs hat XI gr. wordegeldt, sollen die Junckern einzogen haben, hat von der kindtauff vnd Einleitung 11 pf. vnd 1 Malzeit, hat 1 gr. (VI pf.) von einer Leiche, hat ostereier.

Kirch hat ein kelch silbern, hat ein pleck lands zu 4 schl. sath, sollen hinfuer nicht mehr geben denn 1 thunne bier; wess daruber geschicht, sollen die vorsteher erstadten; hat den vierzeitten pfennigk.

Sidow. Ist ein Filial gein Grundell (Collatores Dietrich, Joachim vnd Stellang gebrudern) vnd seind die von Holzendorf Collatores, Bericht aber der pfarrer zw Grundall, das solch Filial durch die Holtzendorff gein Beiersdorff gelegt worden, hat kein pfarhaufs, 11 hufen, holtzendorf hat eine, der pfarrer die Ander. Gibt jde hufe Acht scheffel haben vnd VIII schl. Rocken, hat 1 Wifen zw ein fuder hew, hat von jeder huf 11 schl. scheffelkorn, thut jerlich 1 W. $19\frac{1}{2}$ schl., hat

ll pf. vnd die Maltzeit von Einleitung, hat 1 gr. von einer Leiche, hat 1 pf. von einer kindtauff, hat 1 pfd. wachs, hat holtz vfm huffschlag, hat den viertzeiten pf, tregt 16 gr. jerlich.

Kufter hat kein haufs, hat von jdem hufner ll Brot, hat von jdem Coffet llll Brot, hat von den Einleitung vnd andern Accidentzen wie in der Mater, hat 1 W. von den pauern scheffel korn vnd 5 schl. vnd 3 schleiche viert von des Junckhern hufen zur Meyerei gehorig, hat auch Ostereyer.

Kirch Hat 1 kelch, 1 pacem, 1 Monfrantz, hat 1 hufen, ist jm llll Jahre nicht geackert worden, mag aber mit V schl. sath beset werden, hat 1 Wifen zw 1 fuder hew am huffschlag, jtem hat den vierzeiten pfenning. Efs soll den pauern hinfuro von der hufen nicht mehr dan funff thunnen bier gegeben vnd die vncosten am Palntag abgethan werden. Arndt Pful ist dem gotshaus 50 fl. schuldig vermug seiner hanndfchrift, die burgen feindt Albrecht vnd Christoff krumenfehe.

Zur Wefen. Ist ein Filial gein Wilmerfsdorff. Seind auch die von Arnym Collatores, hat 1 Pfarrhaus, daran gertlein vnd wifen, hat lll hufen, hat dauon von einer jglichen XV schl. korns, hat lll Wl. Scheffel korn, hat an Accidentzen wie zu Wilmerfsdorff, hat bei LXXX Communicanten, tregt 1 taler jerlich, hat 1 pfd. Bethwachs. Hat dieser Pfarrer jn seinem anziehen ein halben winspel Rocken befunden, soll den jn seinem abziehen ader absterben wider vorlassen. Kufter hat 1 kusterhaufs, hat ll W. scheffelkorn, hat aus iglichem haufs ll Brott vff Johannis vnd Weinachten, hat an andern Accidentzen wie zw Wilmerfsdorf, hat tafeldelt, hat ll pf. von einer Leiche. Kirche hat 1 kelch, 1 kupfern Monfrantz, 1 pacem Silbern, hat ll hufen zw VI (10) scheffel Sath, Sollen hinfuro nicht mehr den llll thunnen vor begadung des ackers geben, die beide thunne bier aufm palntag gar abgethan sein, odder do es hier uber gefchicht, sollen die Gotshaufsleuthe dasselbe erstaden.

Rudenitz, Collatores Alle von Arnym, hat ein vorfallen Pfarhaus, hat llll hufen, tragen jme ein Jhar XXVIII schl. korns vnd das dritte XII schl., hat lll Rucken wiesen, geben ll kleine fuder, hat lll Winspl ll schl. scheffelkorn, hat XVIII huner aus dem kruge, hat von einleitung einer Braut vnd Sechswocherin ll pf., 1 Maltzeit oder 12 pf., 1 pf. von einer kindtauff, hat 1 gr. von einer Leiche, hat kabelholtz wie ein hueffner, hat bei LXX Communicanten, tregt 1 taler des jars, hat ein Filial zu Dalewitz (Danewitz), 1 pfd. Bethwachs, hat von hufner vnd Coffaten IX gr., Aber vnter denen sein, wie mit nhamen volgt, geben nur einer ll gr., Martin Stegmann ll gr., hans glinick Mathis zerbst ll gr., herman Brinkow Michel Thewes ll gr.; hat auch aus der Mulle, die lange Rinne genant, 2 schl. gersten jerlich. Kufter hat ein kusterhaufs, hat XXXII schl. scheffelkorn, daruon gibt er 8 zuleuthe, hat von huffnern ll Brot vnd von Coffeten ll Brot, hat ll gr. Tafeldelt, hat Ostereyer von jder huff ein Ey, hat 1 pf. von einer Leiche, hat von einer einleitung der Braut vnd Sechswocherin ll pf. vnd 1 Maltzeit, hat 1 pf. von der Tauffe, hat 1 schl. gersten aus der langen Rinne. Kirch hat 1 kelch silbern vorguldt, hat zwei hueffen Land zw Acht scheffel Sath, hat 1 Wifen zw ein fuder hew. Sollen hinfuro nichts mehr dan 5 thunnen bier geben vnd die zwen vfm palntag vnd anders gar abgethan sein, oder die Gottshaufsleuthe selbst erstaden.

Danewitz, Collatores die von Arnym, jst (hat) ein filial gein Rudenitz, hat ein pfarhaus vnd daran ein garten, hat llll hufen, geben jme XXVIII schl. ein Jhar, Aber vbers Dritte jhar XII schl., hat ll Wspl. vnd 3 schl. Scheffelkorn, hat llll Rochhuner, gibt ein Coffet, Brune genant, item eine Zehent ganfs, idem hat von Eynleitungen wie zu Rudenitz sampt allen andern Accidentzen, hat bei LXXX Communicanten, hat 1 pfd. Bethwachs vom gotshaufs, hat kabelholtz, wie ein ander huffner, hat von idem Coffeten ll gr., hat 1 taler vngeferlich offergelt. Kufter hat 1 kusterhaufs, hat

llll Rucken Lands zw ll schfl. Saath (ist von den von Arnim daton genohmen, Sollen es widder dotzu legen), hat von idem hufner ll Brot vnd von drei Cofseten Sechs, vnd diese, so drei geben, mit nhamen Joachim Michel krumbeck, Terban Neuendorff (Joachim Winkel, Thewes hugo), Steffen hafs. Diese Cofseten geben V Brot: Merten Bedecker der Schneider (Michel Jurgen). Thewes thome gibt llll Brot, Peter praun (winckel) llll Brot, Claus Danitz (Michel Sidow) gibt llll Brot, Pastor (der hirt) ll Brot, der Schmidt Auch ll Brot, hans wild (pawel Broch) auch vier Brot; hat ll gr. vom gotshaus, hat ll gr. vom pfarrer, l W. vnd ll schfl. Scheffelkorne, hat Eier, von jder hueff l ey vnd accidentalialia, wie zu Rudenitz. Kirche hat l kelch silbern, l Messing Monstrantz, hat l hufen Lands zw llll schfl. Sath, sollen hinfuro nichts mehr dan ll thune bier geben, item das palmbier gar abgethan sein oder die Gottshaus leuthe erftaden.

Grundall, Collatores hans vnd Jacob von Arnym (Ottho, Churt vnd Frantz, geuettern von Arnim), hat ein parhaufs sampt einen garten vnd drei Rucken Lands, sampt einem kolgarten, hat ll hufen (beackert die selbst), hat ein jhar vmb's Ander von jder XVI schfl., das ander Jhar Xllll von jder hufen halb Rocken halb gersten, hat Eine Wiesen zw ll fuder hew vnd ander wifswachs am huffschlag, hat kabelholtz, hat ll W. ll schfl. scheffelkorn, hatt ll pf. vnd die Malzeit von einleitung der Braut vnd Sechswocherin, hat l gr. von einer Leiche, hat bei LXXX Communicanten. Zweinzig scheffel korns seind vom vorigen Pfarrer zum jnuentario vorlassen worden, Aber dieser Pfarrer hat ja seinem anziehen mher nicht befunden, dan VIII schfl. Weiter hat er zwen praukessell, die vorbrand gewesen, gefunden, Sechs tonnen, l kufen. Dis alles, so er funden hat, will er wider vorlassen. (Der pfarrer bericht, er habe kein Inuentarium bekommen.) Hat l pfd. Bethwachs, hat von jdem Cofseten l gr. Kuster hat ein kusterhaufs vnd l garten, darin man kol pflantz, hat von jdem hufner ll Brot, vnd der hufner seind Xllll, vnd von jdem Cofseten vier, der seind X, hat Ostereyer, hat XXXVII schfl. korns, hat VI pf. von einer Leich, hat ll gr. Tafelgeldt vom opfer zu mahnen, hat ll pf. vnd die maltzeit von Einleitungen, hat l pf. von kindtauff vnd ein Maltzeit. Kirch hat l kelch silbern, l Messing vbergulte Monstrantz, l viaticum Messing mit einer Silber puchffen, hat Eine hufe zu VI schfl. Rocken vsfath; hat l Wisen, die hat der schneider, gibt dauon 3 gr., hat von Peter jecker (Albrecht) jerlich ll genfs, der kruger gibt l verklein (den fleischzehendt); hatt noch ll morgen landts, hatt jtzo Merten winckelman, gibt dauon 12 gr. Das gotshaus hatt noch eine hufe vff der wusten feldtmark Gratzow, beackern die gemeine. Die gotshaus leuthe sollen hinfuro der gemein nicht mehr dann 6 thunnen bier das gantze jhar vber von den ll hufen geben.

Beyersdorff, Ist ein Stedlein, Collatores die von Arnym vnd Anthonius holtzendorff (Dieterich, Joachim vnd Stellanus, gebruder von holtzendorff), hat l Pfarhaufs, daran Land zw 4 schfl. Sath, hat 4 hufen (beackert die selbst vnd ein baumgarten), gibt jtzliche XXllll gr. zins, hat ll Wspl. vnd 6 schfl. scheffelkorn. Item von den gotshaus hufen 2 scheffel, hat noch zwo hoff, haben die von Arnym datzu gelegt, mit dem furbehalt, das sie die dauon nhemen mogen wan sie wollen, vnd bericht der pfarrer, das sie gleichwoll vber vierzig jhar dabei gewesen, hat 3 gr. von einer Leich von einem alten vnd 18 pf. von einem jungen, hat von einer kindpeterin l pf., hat von einleitung einer Brauth vnd Sechswocherin ll pf. vnd die Maltzeit, hat l thr. vom Opffergeldt jerlich, hat V gr. fur ein pfd. wachs. Kuster Hat ein kusterhaufs, hat alle quartal V scheffel Rocken vnd X gr. von Leutten, hat Ostereyer, von der hufen 2 eyer, dauor soll er das pacem schlagen, hat 12 pf. von einer Leich vom alten vnd vom jungen 6 pf., hatt llll gr. Tafelgelth vom opfer einzufamlen, hat 4 brodt vom schmidt vnd 4 brodt vom hirten, hatt noch 8 schfl. rogen

jerlich vor den kurp. Kirche hat 1 kelch silbern, 1 Pacem silbern, hat 11 hufen, 1 wurth, vff die huf mag gefeet werden 8 schfl. vnd vff die Wurth 1111 schfl., hatt den vierzeiten pfening. Efs sollen die gotshausleute der gemeine hinfuro zu bestellung der hufen vnd einernung des getreides nicht mehr dan 6 thunen bier geben vnd das bier vnd andere vncoften am Palm tag gantz abthun oder was sie hieruber mehr ausgeben, der kirchen von dem jren ertadten. Efs sollen auch die gotshaus leuthe hinfuro vleiffig Register haben vnd jerlich jnhalts der visitationsordnung rechnung thun.

Schonfeldt, Ist ein Filial gein Beyerfsdorff, Collatores (Die von) Anthonius Holzendorff, hat 1111 hufen, gibt igliche XXIII gr. (geben jerlich in allem 8 fl.), hat 4 W. vnd 4 schfl. scheffelkorn, mit den Accidentalien wird Es gehalten wie in der Mater, hat bei I^e. Communicanten, tregt der opfer vngeferlich 1 thaler, 1 pfd. wachs aus dem gotshaus, hatt ein pfarrhoff, beackert den selbst zu 4 schfl. faeth. Kuster hat VI schfl. Rocken scheffelkorn alle quartall, hat an andern Accidentz wie in der Mater, hat 11 gr. tafelgelth, hat 4 brodt vom hirten vnd 4 brodt von Peter Schmidem einem Cossathen. Item soll 2 brodt von Peter wecker einem hufner haben, welcher es ime weigert, soll derwegen darnach gefragt werden, vnd do ers zugeben schuldig, dem kuster dieselben nachmals entrichten. Item 2 brodt gibt Michel wecker. Kirch hat 3 hufen, item noch eine worde zu 3 schfl. gersten faeth. Efs sollen von den hufen nicht mehr dan 6 thon, bier gegeben vnd die vncoften am palmtag gar abgethan sein.

Bernaiken, Ist auch ein stedlein, Collatores hans vnd Ewell (Wilhelm, Arnth vnd Christoff von) krummenfehe, hat 1 pfarhaus, hat 1 garten daran gehabt, hat Ewel krummenfehe dauon gezogen, den der pfarrer also entpern muß; hat 1111 hufen, pachten zwo hufen (ein jede 7 schfl. Roggen vnd 6 schfl. hauern) ime XIII schfl. pacht, die andern zwo befeet er nit, geben auch fouil, wan sie befeet werden, hat I^e. vnd 111 schfl. (4 W. vnd 8 schfl.) scheffelkorn, hat von einleitung einer Braut vnd Sechswocherin 11 pf. vnd 1 Maltzeit oder 12 pf. vor die Maltzeit, hat 11 pf. von einer kindtauff, hat 1 gr. von einer Leiche vnd von einem kind VI pf., hat XV gr. opffergelt alle quartall, hat 1 pfd. Bethwachs, hat vbers Ander Jar 1 schok Rißholtz, hat ein grafs vnd Reifs kael, 1 gr. von aufbietten der Breutte. Kuster hat 1 haufs, Daran ein garten zw 11 schfl. Sath, hat von idem huffner des Jhars 11 Brot, vnd von koffeten 111 Brot; die coffaten, so wufte hoffe zu iren hoff haben, geben 4 Brodt; hat alle quartal von Leutten Brot vnd was sie ime geben 40 gr. vnd 3 schfl. Roggen, hat VI pf. von einer Leich, hat 11 gr. Tafelgelt, von Einleitungen der Braut vnd Sechswocherin hat er 11 pf. vnd 1 Maltzeit oder 6 pf. vor der Maltzeit, hat 1 pf. von einer kindtauff, hat von jeder huffen 1 Ey auf Ostern, hat vom schmide vnd hirten 1 gr. alle quartal. Die aufs der Badstuben sollen ime jerlich jeder 1 gr. geben. Kirch hat 11 kelch silbern, 1 Monstrantz silbern, 1 pacem, hat 1 hufen, wirt mit 1 W. befeet, sollen hinfuro nicht mehr dan 5 thunen bier die Acker zu beschicken geben; hat 1 W. Rocken von der Windmol Simon kolrads (jorgen konrads); sollen wegen der Retardata an die Mollen sich erholen, hat VI gr. von 1 Coffetenhoff, hat VII gr. von einem Coffeten Baltzer Stackmann (Mathis Stocken), hat den vierzeiten pfening.

Freudenberg, Collatores henning vnd Matheus (vnd Claus) von Arnym, Ist ein Filial gein Tempelfeldt, wie hernach vorzeichnet ist, hat 11 Rucken Lands, hat dauon jerlich 2 schfl. gersten, hat 111 (2) W. (10 schfl.) scheffelkorn, hat 1111 hufen, die geben alle jhar ein schock (bekommt dauon 4 fl.), hat alle quartal VIII gr. offergeldt, Mit den Andern Accidentzen wirts gehalten wie zw Tempelfeldt, hat 111 Rucken Lands, geben 11 schfl. gersten, hat 11 schfl. korns von gotslenten. Kuster hat XXX (29) schfl. scheffelkorn, hat andere Accidentz wie in der Mater, hat

(Aus jedem haus alle quartal 1 brodt) XVI Brott vnd Ostereyer, hat 11 gr. tafelgelt. Kirch hat 1 kelch silbern, jst noch vnbezalt, hat 11 hufen zu XII schl. Sath, hat VII pfd. Wachs, gibt (jores winkelman) Strufenberg 11 pfd. Joachim Winckelman, Lorentz Maler 11 pfd., (Jost ficher) hans alberg 11 pfd. Efs sollen die gotshausleuthe nicht mehr bier von dem gotshauslande, dan ierlich funff thunnen geben vnd die vnkosten am Palmtag gar abschaffen.

Tempelfelde, Collatores alle von Arnym, hat 1 Pfarhaus, daran ein garten zw 11 schl. Sath gersten, hat 1111 hufen, hat die Erste X schl. Rocken, VI schl. hauer, datzu die Andern zwo gleichsoul, die vierdt gibt IX schl. Rocken, V schl. haber, hat bei 111 Wpl. Rocken schl. korn, vngefbrlich 3 W. Scheffelkorn, hat 111 Rochhuner, 11 Rochhuner Peter willicks vnd 1 rochhun Stegeman, hat 11 pf. 1 Malzeit von Einleitungen, hat 1 gr. (18 pf.) von einer Leich von einem alten, vom jungen 12 pf., hat von der Tauff 1 Brot (maltzeit), hat bei XII gr. Cummunicantengeldt jerlich, hat 1 pfd. Bethwachs. Kuster hat ein haufs, Darein ein gerttichen, hat von jglichen hufner des Jhars 11 Brot vnd von Colseten des Jhars 1111 Brot, hat XXXVI schl. Rocken Scheffelkorn, hat vff weihnachten aus jdem haufs opffergelt, hat Ostereyer, hat von Einleitung 11 pf. 1 Maltzeit, hat von einer Leich 1111 pf. (VI pf.), hat 11 gr. Tafelgelt. Kirch hat 1 kelch, 1 kupferne Monstrantz, hat 1 hufen zw IX schl. Sath (zu 12 schl. faeth), hatt den vierzeiten pf. Efs sollen die gotshausleuthe der gemeine zu bestellung des ackers vnd einerndung des getreides nicht mehr dan 5 th. bier geben vnd die vnkosten vfm Palmtag einbehalten.

Nach der Urchrift.

LXVI. Kurfürst Joachim II. gestattet der Stadt Bernau, nachdem die Güter und Pächte der Probstei dem neuen Stifte zu Cöln beigelegt worden, den Probst oder Pfarrer selbst zu bestellen, am 10. Januar 1545.

Wir Joachim, von Gots Gnaden Marggraf zu Brandenburg, des hailigen R. R. etc. Bekennen etc. —, das wir angesehen vnd erkant haben vilfaltig gehorsam vnd trewe dinste, So vnser liebe getrewen Burgemeister vnd Rathmanne auch gemeine burger vnser Stadt Bernaw vnfern vorsehen, vnsern lieben Herrn vnd vatern seliger gedechtnis, vns vnd ganzer Herrschaft der Marggraffschaft zu Brandenburg erzaigt, auch furan thun können vnd sollen, darumb vnd aus sondern gnaden, auch ir vntterthenig bitt vnd in Ansehung, das wir die gutter vnd pecht zu der Probstei bey inen gehorig hieher zu vnsern Newen Stiffst gelegt vnd transferiret, und sie die Probstei oder Pfar-Ambt nw felbs vorsehen vnd erhalten mussenn, Wir Inen vnd Iren nachkommen gnediglich erlaubt, bewilligt vnd nachgegeben, bewilligen, erleuben vnd nachgeben Inen vnd Iren nachkommen auch hiermit in Crafft ditz Brieffs, das sie furan ieder Zeit ein Probst oder Pfarrer anzunemen, zu setzen vnd zu entsetzen macht haben sollen, Darin wir, vnser erben oder nachkommen, sie oder Ire nachkommen auch nit Hindern oder irren wollen. Doch das sie alleweg, wen sie ein Probst angenommen haben, denselben vor der Einweisung vnsern verordentten Superattendenten hieher presentiren vnd examiniren lassen, ob er zu folchem Ampt tauglich vnd geschickt sey vnd christenlichen lehr vorhalte vnd Gotes wortt inen fleißig furtrage vnd berichte on alles geuerdt.